

AUS DER SAMMLUNG OBJEKT DES MONATS FEBRUAR



Trotz gefühlter klirrender Kälte sieht man zwei Segelboote über die Wasserlandschaft gleiten. Das Motiv ist in zarten, vorrangig blauen, aber auch grauen und grünen Farbtönen gehalten und auf weißem Grund gemalt.

Die Bildkachel stammt aus der Produktion der Kachelofenfabrik A. Schmidt, Lehmann & Co., wie der rückseitige Fabrikstempel bezeugt. Die Firma wurde 1872 gegründet und ist die älteste heute noch existierende und letzte historische Kachelofenfabrik Veltens. Ihren Sitz hat das Unternehmen seit der Erbauung des heute denkmalgeschützten Fabrikgebäudes im

OFENKACHEL

Ausführung Ofenfabrik A. Schmidt, Lehmann & Co., zwischen 1905-1938

*Heller Tonscherben, gepresst, weiß glasiert, polychrom bemalt
Altbestand des Ofen- und Keramikmuseums Velten*

Kachel H. 25,2 cm, B. 22,9 cm, H. 4,7 cm.

Jahr 1899 in der Wilhelmstraße 32. Es beherbergt seit 1994 im Dachgeschoss unser Ofen- und Keramikmuseum. Produziert wurde die hier gezeigte Kachel zwischen 1905 und 1938 unter dem Firmeninhaber Otto Schmidt, dem Großvater des heutigen Inhabers Rolf Schmidt, der die Firma nunmehr in der vierten Generation führt. Neben dieser Firma produziert das 1997 gegründete Unternehmen B.O.S. Keramik Velten, als zweite verbliebene keramische Produktionsstätte von ehemals 36 in Velten, Ofen- und Baukeramik. Dieses ist in der ehemaligen Fabrik der historischen Kachelofenfabrik Carl Sensse - ebenfalls in der Wilhelmstraße - untergebracht.

Der Kachelbestand des Ofen- und Keramikmuseums umfasst über 3000 Einzelobjekte. In der Kachelproduktion gibt es eine ganze Reihe von Form- und Gestaltungsmöglichkeiten. Die im frühen Mittelalter beginnende Geschichte der Ofenkachel durchlebte dabei immer wieder vom Zeitgeschmack abhängige Trends und Moden. Nicht zuletzt rief die Industrialisierung neue technisierte Fertigungsformen und Normierungen hervor. So gibt es volle und halbe, gerade und gewölbte Kacheln, Eck- und Luftgitterkacheln, Relief-, Bild- und Porträtkacheln sowie Schmuckkacheln usw. Beliebte Motive, entweder als Relief oder Bemalung, waren über Jahrhunderte Porträts von Herrschern, die Darstellung von Heiligenfiguren, Tieren und Pflanzen, mythische Szenen und Figuren, Alltags- und Jagdszenen sowie Landschaften. (vog)